

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

Article — Digitized Version

HWWA-Index der Weltmarktpreise für Rohstoffe

Wirtschaftsdienst

Suggested Citation: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1997) : HWWA-Index der Weltmarktpreise für Rohstoffe, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Nomos, Baden-Baden, Vol. 77, Iss. 5, pp. 300-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/137481>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

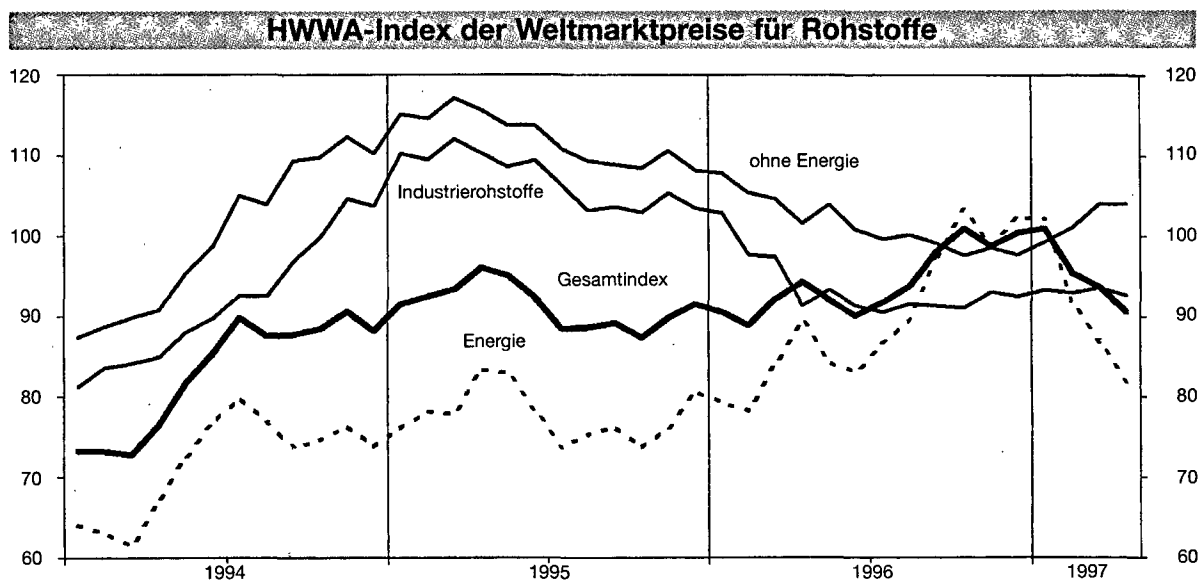
You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

Teststatistiken wie auch eine optische Überprüfung der Residuen aus den Schätzgleichungen lassen keine systematischen Abweichungen erkennen, was für die hier gewählte Parametrisierung spricht (vgl. Abbildung 3). Die Schätzwerte weisen zudem das erwartete negative Vorzeichen auf, das ein Indiz dafür ist, daß eine höhere Unsicherheit die Investitionsbereitschaft dämpft. Die hier ermittelten Ergebnisse korrespondieren mit denen von Seppelfricke, der einen negativen Einfluß der Unsicherheit hinsichtlich der Lohnentwicklung und der Preisentwicklung für Investitionsgüter auf die Investitionen ermittelt⁶.

Die Ergebnisse der Modellrechnungen zeigen, daß die neuen Ansätze in der Investitionstheorie durchaus interessante Perspektiven eröffnen und daß durch explizite Berücksichtigung von Unsicherheit die Aussagefähigkeit und der Gehalt von gesamtwirtschaftlichen Ansätzen zur Erklärung der Investitionsentwicklung verbessert werden kann. Da aber Unsicherheit lediglich über Hilfsvariablen erfaßt werden kann, sind weitergehende Untersuchungen – auch mit aufwendigeren ökonometrischen Verfahren – nötig, um die hier vorgelegten ersten Ergebnisse zu erhärten. Dabei sollte auch überlegt werden, inwieweit die von der Wirtschafts- wie auch von der Lohnpolitik ausgehende Unsicherheit gezielt berücksichtigt werden kann.

⁶ Vgl. Peter Seppelfricke: Investitionen unter Unsicherheit – eine theoretische und empirische Untersuchung für die Bundesrepublik Deutschland, Frankfurt am Main 1996.



1990 = 100, auf US-Dollar-Basis.

HWWA-Index mit Untergruppen*	1996 ^b	Okt. 96 ^b	Nov. 96	Dez. 96	Jan. 97	Feb. 97	März 97	April 97
Gesamtindex	94,3 (3,3)	101,0 (15,6)	98,8 (10,1)	100,5 (9,9)	101,0 (11,6)	95,4 (7,3)	93,6 (1,6)	90,6 (-3,8)
Gesamtindex, ohne Energie	101,4 (-9,6)	97,6 (-10,0)	98,6 (-10,9)	97,6 (-9,8)	99,3 (-8,0)	101,1 (-4,1)	104,1 (-0,6)	104,1 (2,4)
Nahrungs- und Genußmittel	124,6 (-2,1)	117,0 (-6,0)	115,3 (-8,6)	113,0 (-7,5)	117,0 (-4,5)	125,2 (-2,3)	135,3 (7,1)	138,3 (4,3)
Industrierohstoffe	93,7 (-12,6)	91,0 (-11,7)	93,0 (-11,8)	92,5 (-10,7)	93,3 (-9,3)	93,0 (-4,9)	93,5 (-4,0)	92,6 (1,4)
Agrarische Rohstoffe	96,0 (-13,8)	96,6 (-9,8)	96,9 (-11,9)	95,5 (-11,1)	94,6 (-12,9)	93,2 (-6,2)	92,9 (-5,5)	93,0 (5,6)
NE-Metalle	88,0 (-15,8)	78,4 (-20,7)	85,0 (-16,6)	86,1 (-14,5)	90,3 (-4,2)	91,4 (-3,0)	93,7 (-1,6)	90,2 (-5,0)
Energierohstoffe	89,7 (15,5)	103,3 (40,3)	98,9 (30,0)	102,4 (27,1)	102,2 (29,0)	91,7 (17,3)	86,9 (3,5)	81,8 (-8,4)

* 1990 = 100, auf US-Dollar-Basis, Periodendurchschnitte; in Klammern: prozentuale Änderung gegenüber Vorjahr. ^bDie Berechnung für Oktober (und damit auch für den Jahresdurchschnitt) wurde korrigiert.